



Jugendwerkstatt Hönow e.V.

Anerkannter freier Träger der Jugendhilfe



Jugendwerkstatt Hönow e.V. * Dorfstr. 26a * 15366 Hoppegarten

Gemeindeverwaltung Hoppegarten
z.H. Herrn Knobbe
Lindenallee 14

15366 Hoppegarten

Arbeitsort: Jugendwerkstatt Hönow e.V.
Handlungsfeld: Geschäftsführung
Ansprechpartner: Johannes Köckeritz
Tel-Nr./Mobil: 03342 – 30 24 97
0173 – 370 62 73
E-Mail: verwaltung@jugendwerkstatt-hoenow.de
Datum: Hoppegarten, 10.05.2016

Sehr geehrter Herr Karsten Knobbe,

hiermit sende ich Ihnen den Antrag der Jugendwerkstatt Hönow e.V. auf eine weitere Aussetzung des Pachtzinses sowie das Anfertigen einer zusätzlichen Vereinbarung (bzgl. jährlicher Investitionskosten in Höhe des zu zahlenden Pachtzinses) zu. Wir bitten Sie, hierfür eine Drucksache / Beschlussvorlage zu erstellen und unser Anliegen zu genehmigen.

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

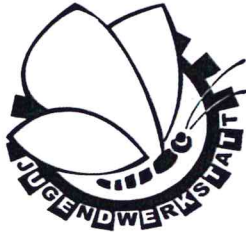
Mit freundlichen Grüßen

Johannes Köckeritz

Vorsitzender:
Christoph Jänisch

Amtsgericht Frankfurt (Oder)
Reg.Nr.: VR 3588 FF
Finanzamt Strausberg, Steuer-Nr.:
064 / 140 / 10022 / Verz.Nr.: 164

Bankverbindung:
Sparkasse MOL
BLZ: 170 540 40
Konto-Nr.: 300 009 6433



Jugendwerkstatt Hönow e.V.

Anerkannter freier Träger der Jugendhilfe



Jugendwerkstatt Hönow e.V. * Dorfstr. 26a * 15366 Hoppegarten

Antrag der Jugendwerkstatt Hönow e.V. an die Gemeindevertretung und - Verwaltung 10.05.2016

Antrag: Aussetzung Pachtzins / Festlegung von Investitionskosten für das Gelände Dorfstraße 26a in 15366 Hoppegarten

Antrag des Vereins

- Die Jugendwerkstatt Hönow beantragt für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2021 die Zahlung des jährlichen Erbbauzinses (Höhe 5.880€) weiterhin auszusetzen.
- Zusätzlich sollte eine Vereinbarung durch die Gemeindeverwaltung ausgesetzt werden, die Investitionskosten der Jugendwerkstatt Hönow e.V. für den o.g. Zeitraum in Höhe von 29.400€ (d.h. jährlich 5.880€) festlegt. Anstelle des jährlich zu erbringenden Pachtzinses will die Jugendwerkstatt Hönow e.V. das Geld in die Wertsteigerung des gesamten Geländes investieren. Hierbei sollten die unmittelbaren Kosten für den Garten- und Landschaftsbau sowie der Gebäudeweiterentwicklung, insbesondere für Bau- und Arbeitsmaterialien, Mieten für dabei eingesetzte technische Geräte und Werkzeuge, sowie Handwerkerleistungen und ehrenamtlich erbrachte Handwerkerähnliche Leistungen (mit entsprechender Nachweisführung) mit eingerechnet werden.

Begründung

- Innerhalb der vergangenen 5 Jahre während der Aussetzung der Zahlung des Erbbauzinses hat die Jugendwerkstatt Hönow e.V. mit Eigenmitteln viel in die Wertsteigerung des Geländes investiert. In dieser Zeit haben wir einiges erreicht (sh. unten, „Rückblick & Perspektive“). Diese Pachtfreiheit hat uns einen „Spielraum“ für wichtige Investitionen in die Wertsteigerung des Geländes gegeben, welchen wir gerne weiterhin nutzen wollen, um das Grundstück weiter zu entwickeln. Die Zahlung eines Pachtzinses in Höhe von 5.880€ würde neben den bereits laufend zu tätigenen Investitionskosten eine zusätzlich hohe Belastung für die Jugendwerkstatt Hönow e.V. darstellen.

Hintergrund

- Die Jugendwerkstatt Hönow e.V. hatte bis zum 30.08.2009 ihren Sitz (Geschäftsstelle und offene Kinder-, Jugend-, und Gemeinwesenarbeit) in der Mahlsdorfer Str. 56 in Hoppegarten / OT Hönow. Seit Anfang September 2009 befindet sich der Verein in der Dorfstraße 26a im alten Dorf von Hönow.
- Auf dem Gelände befinden sich 4 Gebäude; ein Mietshaus, eine alte Scheune, eine kleine Halle sowie ein Hauptgebäude. In dem Hauptgebäude befinden sich im oberen Stockwerk die Geschäftsstelle sowie die Büroräume des Arbeitsbereiches „offene Kinder-, Jugend-, und Gemeinwesenarbeit“. Im

Erdgeschoss befinden sich u.a. zwei Jugendclub-Räume, eine Keramikwerkstatt sowie eine Fahrradwerkstatt.

- Mit Jahresbeginn 2012 wurde ein Erbbaupachtvertrag rechtskräftig, der eine Dauer von 30 Jahren umfasst. Es wurde ein Erbbauzins (Höhe: 4% des Grundstückswertes; d.h. 5.880€) vereinbart, welcher auf 10 Jahre festgeschrieben ist und für die ersten 5 Jahre ausgesetzt wird. Zum 01.01.2017 wird dieser Zins lt. Pachtvertrag erstmalig fällig.

Sachverhalt

- Mit dem Umzug des Vereins im September 2009 fanden wir in der Dorfstraße 26 ein Gelände vor, was einen stark verwilderten, zugewachsenen und heruntergekommenen Eindruck hinterließ.
- Von Beginn an hat unser Träger nicht nur in die Instandhaltung der Gebäude investiert, sondern sich sehr stark in den Ausbau und die Entwicklung des Geländes sowie in die weiterführende Nutzbarmachung der vorhandenen Räumlichkeiten eingebracht.
- Im Rahmen von Workshops, Teamsitzungen, Klausurtagungen, Garteneinsätzen und anderen Beteiligungsprozessen wurde gemeinsam mit Kindern & Jugendlichen, Architekten & Landschaftsgestaltern, Vorstandsmitgliedern & Mitarbeitern sowie dem regionalen Handwerk & ehrenamtlich Engagierten Ideen gesammelt und konkrete Projekte umgesetzt. Zudem konnten wir über das Jobcenter MOL bereits vier mehrmonatige Arbeitsmaßnahmen (AGH & MAE) auf dem Gelände zum Einsatz bringen, aktuell ist eine Arbeitsgelegenheit mit Flüchtlingen aus der GU in Hoppegarten in Vorbereitung.

Rückblick & Perspektive

- In den vergangenen 6½ Jahren wurden u.a. folgende Projekte durchgeführt: Gartenbereinigung, Geländeangleichung, Rasenaussaat und – Pflege, regelmäßige Baumpflege, Beseitigung von Dreck- und Müllecken, Schaffung Kompostier-System, Bau einer Feuerstelle, Gestaltung von Holzspielgeräten, Aufbau einer Gartenhütte, Bau eines Brot- und Pizza-Backofens, Verlegung von Stromanschlüssen, kreative Gestaltung von Gartenbänken und -Tischen, Pflege des Uferweges (an Grundstücksgrenze), Ausbau Keramikwerkstatt, Reparatur Scheunentore, Renovierung Mietswohnung, Ausbesserung von Dachschäden, Gestaltung eines Holzlagers, Schaffung von neuen Parkflächen, Bau einer Überdachung für Gemeindefeste, u.v.m.
- Wir konnten durch diese Bau- und Gestaltungsmaßnahmen eine sich stetig verbessernde Attraktivität des Geländes und eine damit verbundene gesamte Wertsteigerung des Grundstückes erreichen. Kinder und Jugendlichen haben sich mit Freude in die Gartenarbeit gestürzt; unsere am Gemeinwesen orientierten Feste (Walpurgisfeuer & Adventsfest) sowie das Bauernfest erfreuen sich auf dem Grundstück einer zunehmenden Beliebtheit; es gibt verstärkt Anfragen von Bürgern der Gemeinde, das Gelände für private Feiern zu nutzen; Schulklassen und Horte nutzen das Grundstück für div. Veranstaltungen; es finden Teambuildings & -Tage (u.a. Gemeindeverwaltung) statt; etc.
- Geplante mittelfristige Projekte: Ausbau eines Multifunktionsraumes, Schaffung einer Außenbeleuchtung, Bau einer Überdachung vor dem kommunalen Brotbackofen, Fortführung Baumhausbau (Projekt des MACH-MITTWOCH), weitere Pflege der Pachtflächen, Arbeitseinsätze mit den Angelvereinen des Red- und Haussees, Schaffung eines Kräutergarten, Gestaltung einer Uferbefestigung, Ausbau des Werkstatttraumes u.v.m.

- Geplante längerfristige Projekte: Weiterentwicklung der Jugendwerkstatt Hönow e.V. zu einem „Sozialen Kompetenzzentrum MOL“. Uns liegt ein genehmigter Bauantrag für den Ausbau des Hauptgebäudes vor, welcher eine Nutzungsänderung eines Wirtschaftsgebäudes und Verwaltungstraktes zur Übernachtungsherberge und Verwaltungstrakt vorsieht. Wir möchten hier perspektivisch Gruppenunterkünfte schaffen, die u.a. von Schulklassen und internationalen Partnerschaftsbegegnungen genutzt werden.

Impressionen 2009 - 2015

